

Abschluss des Bildungsprojektes „LebensWege – Naturerleben für Menschen mit und ohne Demenz“

Demenz-sensible Naturangebote, Broschüre und Seminar 2022 vorgestellt

„LebensWege – Naturerleben für Menschen mit und ohne Demenz“ war der Titel eines Bildungsprojektes, das die Alfred Toepfer Akademie für Naturschutz in Kooperation mit der Alzheimer Gesellschaft Lüneburg e. V., dem Kreissportbund Harburg-Land e. V., dem Naturpark Lüneburger Heide und den Wanderfreunden Nordheide e. V. durchgeführt hat.

Am Welt-Alzheimerstag konnten nun die 14 Absolventen der achtmonatigen Fortbildung, die aus mehreren Workshops, Videokonferenzen, schriftlichen Hausarbeiten und praktischen Erprobungen bestand, ihre Zertifikate entgegennehmen. „Unsere Teilnehmenden haben erfahren, wie die so genannte ‚Green Care‘ wirkt – etwa, indem sie abendliche Unruhe mindert, zu Bewegung motiviert, die Stimmung verbessert, vor Begleiterkrankungen schützt sowie geistige Fähigkeiten und das Selbstvertrauen stärkt“, erläuterte Projektleiterin Dorit Behrens. „Im Mittelpunkt der niedrigschwelligen Angebote stehen die sanfte Aktivierung und das Erleben der Natur mit allen Sinnen“, so Behrens. Ferner habe die Fortbildung vermittelt, was es im Umgang mit demenziell erkrankten Menschen und bei den Bewegungsangeboten in der Natur zu beachten gilt. Darüber hinaus trug das Zusammenspiel der Kooperationspartner dazu bei, dass die Teilnehmenden methodisches Handwerkszeug aus den verschiedensten Bereichen bekamen: die Planung einer Wanderung wurde von den Wanderfreunden Nordheide vermittelt, Bewegungsübungen zum Aufwärmen, zur Wahrnehmung und zur Kräftigung präsentierte die Sportreferentin des Kreissportbundes Harburg-Land und über den Naturpark Lüneburger Heide wurden Essentials zur Naturführung vermittelt. Auch die Regionalmanagerin Lina Dening des EU-Förderprogramms LEADER, aus dem das Projekt bezuschusst wurde, zeigte sich mit dem Ergebnis sehr zufrieden: „Mit dem Projekt ‚LebensWege‘ ist es gelungen, ein Angebot der gesellschaftlichen Teilhabe für Menschen mit Demenz, ihre Angehörigen und weitere Naturinteressierte zu schaffen. Diesen inklusiven Charakter schätzen wir in der Naturparkregion besonders“



Auch der KSB Vorsitzende Uwe Bahnweg zeigte sich beeindruckt von diesem Projekt und wies in seiner Rede ausdrücklich auf die Bedeutung von Bewegung für die Gesundheit von älteren Menschen hin.



Eine ausführliche Beschreibung des Projektes finden Interessierte ab sofort auf der Internetseite der Naturschutzakademie ([Link](#)) Auch die neue Broschüre „LebensWege“ ist ab heute kostenlos und wahlweise als digitale oder Druckversion erhältlich. Die Publikation vermittelt grundlegendes Hintergrundwissen sowie praktische Impulse für demenz-sensible Naturangebote.

Das Projekt „LebensWege“ wurde gefördert aus Mitteln des europäischen LEADER-Programms zur Stärkung und Weiterentwicklung der ländlichen Räume in der Naturparkregion Lüneburger Heide sowie vom Niedersächsischen Ministerium für Umwelt, Energie, Bauen und Klimaschutz.

Bildquellen: Alfred-Toepfer Akademie für Naturschutz